

presse

Bei Peer Steinbrück wird die Gleichstellung von Frauen und Männer zur Chefsache

Anlässlich der Ankündigung des SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück, eine Staatsministerin für Gleichstellung ernennen zu wollen, erklärt die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Dagmar Ziegler:

Peer Steinbrück will eine Staatsministerin für Gleichstellung im Bundeskanzleramt benennen. Damit macht er zur Chefsache, gleiche Teilhabe- und Verwirklichungschancen für Frauen durchzusetzen.

Auch bei den Inhalten hat er sich klar bekannt:

- Lohngleichheit gesetzlich durchsetzen,
- Gleiche Teilhabe von Frauen in Führungspositionen mittels einer verbindlichen Quote erreichen,
- Ehegattensplitting für neue Ehen zeitgemäß reformieren,
- Teilzeitstellen für Mütter und Väter fördern,
- Kita- und Ganztagschulausbau vorantreiben.

Mit einer Staatsministerin für Gleichstellung schafft Peer Steinbrück eine wirkungsvolle Struktur, um die richtigen Inhalte durchzusetzen. Damit wissen Frauen, was sie bei Steinbrück bekommen: Moderne und erfolgreiche Gleichstellungspolitik anstelle von Stillstand, das Bundeskanzlerin Merkel und Ministerin Schröder zu ihren Markenzeichen gemacht haben. Peer Steinbrück ist eine gute Wahl für Frauen.